

Niederschrift

über die Sitzung des

Gemeinderates Grattersdorf

Sitzungstag: **24.03.2022**

Sitzungsort: **Winsing**

Anwesend:

Abwesend:

Abwesenheitsgrund

1. Bürgermeister u. Vorsitzender:

Robert Schwankl

Gemeinderäte:

Robert Weinmann
Thomas Weber
Christian Ritzinger
Johann Nickl jun.
Stefan Wenig
Stephan Bauer
Manfred Strobel

Max Schmid
Stefan Müller
Manuela Daffner

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Hubert Obermüller
Wolfgang Stallinger

Schriftführer:

Patrick Eder

Außerdem waren anwesend:

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde den Mitgliedern zugestellt.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

Das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung ist dem Gemeinderat mit der Sitzungsladung zugegangen. Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

Abstimmungsergebnis: 13 10 8:0

2. Bekanntgaben von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen

Bekanntgaben von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen liegen keine vor.

3. Baugesuche

Bürgermeister Schwankl bittet darum, den Tagesordnungspunkt um zwei weitere Baugesuche zu ergänzen. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

Der Gemeinderat stimmt folgenden Baugesuchen zu:

- a) Leitl Christian – Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in Gottsmannsdorf

Abstimmungsergebnis: 13 10 10:0

- b) Filler Franz – Errichtung einer landwirtschaftlichen Betriebsstätte in Roggersing

Abstimmungsergebnis: 13 10 10:0

- c) Krampf Josef – Ersatzneubau für durch Brand völlig zerstörte landwirtschaftliche Lager- und Gerätehalle in Ebenöd

Abstimmungsergebnis: 13 10 10:0

4. Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Nabin“, Aufstellungsbeschluss und Billigung des Entwurfes

Der Gemeinderat wird über den Geltungsbereich sowie den Inhalt der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung informiert. Durch das Einleiten des Satzungsverfahrens soll einem Bauwerber im nordwestlichen Bereich von Nabin Baurecht ermöglicht werden.

Der Gemeinderat beschließt eine entsprechende Satzung aufzustellen und billigt den vorliegenden Entwurf. Der Umgriff der Klarstellungssatzung ist dabei nach Möglichkeit noch anzupassen.

Abstimmungsergebnis: 13 10 10:0

5. Rechnungsabschluss 2021

Der Gemeinderat wird über den Rechnungsabschluss 2021, der im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben von 2.581.792,91 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben von 2.713.237,52 € schließt, informiert.

Die darin enthaltenen Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Insgesamt ergibt sich ein nicht eingeplanter Überschuss in Höhe von rund 16.000,- €, der der Rücklage zugeführt und zur Finanzierung des Etats für 2022 verwendet werden kann.

Dank der im letzten Jahr gewährten Stabilisierungshilfe konnte die Gemeinde ihre Schulden weiter abbauen. Zum Jahresende 2021 beläuft sich der Schuldenstand der Gemeinde auf nurmehr noch knapp 592.000,- Euro.

Informiert wird der Gemeinderat auch über den Finanzstand bei den einzelnen kostenrechnenden Einrichtungen. Abschließende Fragen der Gemeinderäte werden beantwortet. Einwände werden nicht erhoben.

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung wird durch den Rechnungsprüfungsausschuss vorgenommen.

6. Beratung und Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022

Mit der Sitzungsladung wurde dem Gemeinderat der Entwurf des Haushaltsplanes mit erläuternden Unterlagen zugestellt. In der Sitzung werden von Seiten des Kämmers die Ansätze des Verwaltungshaushalts als auch die Ansätze im Vermögenshaushalt detailliert erklärt. Die vom Gemeinderat gestellten Fragen werden beantwortet.

Die größten Einnahmeposten im Verwaltungshaushalt sind der Einkommenssteueranteil (760.000,- €), die Schlüsselzuweisungen vom Freistaat (554.500,- €), die Grundsteuer A und B (113.000,- €), die Gewerbesteuer (150.000,- €), die Einkommenssteuerersatzleistung (55.000,- €) und der Straßenunterhaltszuschuss (60.000,- €). Der Ansatz der Betriebskostenförderung des Staates für den Kindergarten beläuft sich auf insgesamt 205.000,- €.

Die größten Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt sind die Kreisumlage (618.600,- €), die Verwaltungsumlage an die VG Lalling (252.500,- €), die Kosten für das Bauhofpersonal (222.500,- €), die Schulverbandsumlagen an den Grundschulverband Lalling und an die Mittelschule Schöllnach (127.000,- €) sowie die Betriebskostenförderung für Kindergärten (360.000,- €). Dem Vermögenshaushalt können heuer voraussichtlich rund 124.000,- € zugeführt werden.

Im Vermögenshaushalt sind die notwendigen und teils beschlossenen Maßnahmen eingeplant, wie u. a. Restkosten für die Straßensanierung Neufang (30.000,- €), eine vorläufig letzte Verbesserungsrate an den Markt Schöllnach für die Kläranlagensanierung (126.000,- €), kleinere Straßensanierungsmaßnahmen (20.000,- €) sowie Restkosten des zweiten Ausbauabschnittes der Breitbanderschließung (31.000,- €). Bereitgestellt werden weiter Haushaltsmittel für die Großprojekte Bürgerzentrum Grattersdorf (620.000,- €) sowie für die notwendige Kindergartenerweiterung (975.000,- €).

Im Haushaltsjahr 2022 wird die Gemeinde insgesamt Schulden in Höhe von 383.000,- € tilgen. Darin enthalten ist ein Anteil zur Umschuldung für endfällige Darlehen über 196.000,- €.

Zur Finanzierung der im Haushalt vorgesehenen Maßnahmen dient u.a. die Zuführung vom Verwaltungshaushalt (124.000,- €), die Investitionspauschale vom Freistaat (126.500,- €), erwartete bzw. noch ausstehende Zuschüsse für die Projekte „Dorfhaus Winsing“ (44.000,- €), Sanierung Kläranlage Schöllnach (anteilig 116.000,- €) und Wasserversorgung Kerschbaum/Feriendorf (163.000,- €) sowie eine Rücklagenentnahme in Höhe von 956.150,- €. Zudem ist eine Darlehensaufnahme zu Umschuldungszwecken über 196.000,- € vorgesehen.

Der Gemeinderat beschließt, die Haushaltssatzung für das Jahr 2022 mit Anlagen zu genehmigen und zu erlassen. Der Haushaltssatzung liegen folgende Beträge zugrunde:

Verwaltungshaushalt – Einnahmen und Ausgaben von 2.519.800,- €,
Vermögenshaushalt – Einnahmen und Ausgaben von 2.362.200,- €.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022 mit Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 13 10 9:1

7. Beschlussfassung über das Investitionsprogramm zum Finanzplan 2021-2025

Im Zuge der Haushaltsplanaufstellung für das Jahr 2022 und der Beschlussfassung der entsprechenden Haushaltssatzung durch den Gemeinderat ist auch eine fünfjährige Finanzplanung zu erstellen. Diese Planung umfasst laut der Gemeindeordnung die Haushaltsjahre 2021 – 2025, wofür ein eigener Beschluss erforderlich ist.

Die Räte stimmen dem Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2021 – 2025 in vorgelegter Form zu.

Abstimmungsergebnis: 13 10 9:1

8. Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Abwasserbeseitigung

Der Gemeinderat wird über die Schaffung einer Stelle für eine gemeinsame Fachkraft für Abwassertechnik (Klärwärter) informiert. Im Zuge der Einstellung eines Klärwärters bzw. der Ausbildung eines Klärwärters soll auch eine stationäre Klärschlammpresse angeschafft werden. Hierzu ist der Abschluss eines Kooperationsvertrages notwendig. Über die Vertragsinhalte wird der Gemeinderat unterrichtet. Kooperationspartner des Vertrages werden die Gemeinden Lalling und Grattersdorf sein.

Der Gemeinderat beschließt, sich an den geschilderten Investitionen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit zu beteiligen. Mit dem Entwurf des Kooperationsvertrages besteht Einverständnis. Für die einmaligen Kosten ist eine Zuwendung nach der Richtlinie für interkommunale Zusammenarbeit zu beantragen. Die Beantragung der Zuwendung erfolgt stellvertretend durch die Gemeinde Grattersdorf.

Abstimmungsergebnis: 13 10 10:0

9. Bildung Wahlvorstand

Der Gemeinderat wird über die Bildung des Wahlvorstands für die Wahl des Landrats am 15. Mai 2022 informiert.

10. Bekanntgaben des Bürgermeisters

- Über das von der ILE Sonnenwald aufgelegte Regionalbudget 2022 konnten zwei Projekte der örtlichen Vereine berücksichtigt werden. Der Imkerverein erhält für die Anschaffung einer Schutzkleidung und für einen Schaukasten einen Zuschuss in Höhe von 437,- €. Über eine Bezuschussung freuen darf sich auch der KSV Roggersing für die Polsterung der Stühle im Dorfhaus, Das Projekt wird mit 3.697,- € unterstützt.
- Der geplante Besichtigungstermin der Kläranlage Schöllnach soll in den nächsten Wochen terminiert werden. Hierzu ergeht eine gesonderte Einladung an den Gemeinderat.
- Information über die derzeitigen Überlegungen der Pfarrei, die Trägerschaft für den Friedhof Roggersing an die Gemeinde abzugeben.
- Der Leader-Förderantrag für die Ausstattung des Bürgerzentrums wurde kürzlich durch den LAG-Bereit beschlossen. Die Gemeinde erhält 50 % Zuwendungen der förderfähigen Netto-Kosten. Besonderer Dank ergeht in diesem Zusammenhang der LAG-Managerin, Frau Stephanie Frank im Landratsamt Deggendorf für deren Projektunterstützung.
- Dank an Gemeinderat Hubert Obermüller für die erfolgreiche Sponsorensuche zur Anschaffung eines Defibrillators für die Ortschaft Roggersing bzw. Feuerwehr.

11. Anfragen

Die Anfrage aus der Mitte des Gemeinderates bezieht sich auf das Öffnen des Dorfhauses in Roggersing. Gebeten wird ferner um eine Information bzw. um einen Elternbrief durch Gemeinde bzw. Träger zum geplanten Umzug des Kindergartens in die Räumlichkeiten des Gemeindehauses/Pfarrheims.

gez. Schwankl, Sitzungsleiter

gez. Eder, Niederschriftsführer